

SILBERSALZ Science & Media Festival
press@silbersalz-festival.com
www.silbersalz-festival.com
Halle (Saale), 20. Oktober 2026

9. SILBERSALZ Science & Media Festival 2026 / 28. Oktober – 1. November in Halle (Saale)
Documentary Campus gGmbH. • Mansfelder Str. 56 • 06108 Halle (Saale) • Germany

Offen für Fragen und neue Perspektiven – Das SILBERSALZ Festival lädt in Halle (Saale) zum Entdecken und Diskutieren ein

Wissenschaft verständlich und unterhaltsam erleben, unterschiedliche Perspektiven kennenlernen und miteinander ins Gespräch kommen: Dazu lädt das 9. SILBERSALZ Science & Media Festival vom 28. Oktober bis 1. November 2026 nach Halle (Saale) ein. Unter dem Motto „Ich, verbesserlich?“ erwarten das Publikum knapp 100 Programmpunkte an 15 Festivalorten.

„Gerade heute sind Orte wichtig, die Begegnung ermöglichen, den Austausch fördern und unterschiedliche Perspektiven zusammenbringen. Mit SILBERSALZ möchten wir Neugier entfachen, neue Sichtweisen eröffnen und Menschen dazu einladen, sich auf Unbekanntes einzulassen“, sagt Festivalleiterin Donata von Perfall. „Dafür braucht es kein Vorwissen, sondern vor allem Offenheit und Lust am Erkunden. Ob beim Ausprobieren, Fragenstellen oder gemeinsamen Diskutieren – bei uns stehen der Dialog und die Freude am Entdecken und Verstehen im Mittelpunkt.“

Prominente Gäste und offene Gespräche

Bei **SILBERSALZ Spricht** begegnet das Publikum Gästen aus Wissenschaft, Medien und Gesellschaft.

Prof. Dr. Karl Lauterbach, ehemaliger Bundesgesundheitsminister, und **Prof. Dr. med. Carmen Scheibenbogen** diskutieren beim ZDF-Panel **„Endlich gesehen? Hoffnung für ME/CFS-Betroffene“** mit Betroffenen über Forschung und Versorgung. **Eric Mayer** moderiert die vom ZDF präsentierte Diskussionsrunde.

Prof. Dr. Johan Rockström beleuchtet die Verbindung von Umwelt und Gesundheit, **Prof. Dr. Eva Asselmann** spricht über Leistungsdruck und Perfektionismus. Die von der VolkswagenStiftung geförderte Showdebatte **„Mensch oder KI – wer heilt besser?“** bringt mit **Dr. Alina Bazarova**, **Jun.-Prof. Dr. Andreas Bischof**, **Dr. Sarah Straub**, **Prof. Dr. Kristian Kersting** und **Prof. Dr. Bertolt Meyer** unterschiedliche wissenschaftliche Perspektiven zusammen.

Vorträge, Panels und Mitmachformate bieten verschiedene Wege zum Austausch. Bei **„Sprechen & Zuhören“** stehen persönliche Erfahrungen und das aufmerksame Zuhören im Mittelpunkt. Über **„Extrembrände – das neue Normal?“** diskutiert unter anderem **ZDF-Meteorologe Özden Terli**, moderiert von **Gregor Steinbrenner (ZDF/3sat)**.

Podcasts gemeinsam erleben

Sechs Live-Podcast-Aufzeichnungen machen aus dem individuellen Hören ein gemeinsames Erlebnis. Beim **ARD-Podcast-Tag am 29. Oktober im Dom zu Halle** sind **Karsten Möbius** mit „Die Großen Fragen in 10 Minuten“ vom MDR,

Lisa-Sophie Scheurell mit „Die Frage“ vom BR und „Quarks Daily“ vom WDR zu Gast. Hinzu kommen **„Longevity“** und **„Über Schlafen“ von Deutschlandfunk Nova** sowie **„Digital Public Health“**. Besucher*innen erleben, wie eine Folge entsteht, und können bei einzelnen Formaten selbst Fragen einbringen.

Filme als Gesprächsanlass

Mit **24 Film- und Serienangeboten sowie fünf Kurzfilmprogrammen** eröffnet SILBERSALZ vielfältige Perspektiven auf Wissenschaft und Gesundheit. Filmgespräche verbinden die Geschichten auf der Leinwand mit Forschung und persönlichen Erfahrungen.

Zu **„Menopause Mystery“** kommt **Bestsellerautorin Miriam Stein**, Autorin von „Die gereizte Frau“. Nach **„Finding Connection“** sprechen **Regisseur Florian Karner**, **Technologiesoziologin Dr. Tanja Kubes** und **Journalist Christoph Koch** über Nähe zu künstlicher Intelligenz. **PD Dr. Sven Speerforck** vom Universitätsklinikum Leipzig begleitet das Gespräch zu **„My Word Against Mine“**. **Daniela Schmidt-Langels** und **Sibylle Dahrendorf** stellen mit **„Chronisch krank, chronisch ignoriert“** die Lebensrealität von ME/CFS-Betroffenen vor.

Mitmachen und der Region begegnen

Im neuen Festivalzentrum in der **Großen Ulrichstraße 13–15** ermöglichen die virtuellen und interaktiven Arbeiten des **XR Empathy Village** Perspektivwechsel. Das vom BMFTR im Rahmen des **Wissenschaftsjahres 2026 – Medizin der Zukunft** geförderte Projekt **FUTURE GYM** verbindet ausgewählte XR-Arbeiten mit **„ANIMAL [a listening gym]“ von Ash Fure**, **„Matter“ von Nelly-Eve Rajotte** und **„We are Gym“ der Muthesius Kunsthochschule Kiel**. Ungewöhnliche Klang- und Fitnessgeräte laden dazu ein, Körperwahrnehmung spielerisch zu erkunden.

Familien können beim **PUR+ Live Lab mit Eric Mayer** experimentieren und **Ralph Caspers** bei **„Ask Me (almost) Anything“** ihre Fragen stellen.

Beim **Wissenschaftsmarkt im Salinemuseum vom 30. Oktober bis 1. November** präsentieren rund **30 Unternehmen und Organisationen aus Mitteldeutschland** ihre Projekte. Workshops, interaktive Stationen und thematische Führungen verbinden aktuelle Forschung mit Fragen, die Halle und die Region bewegen.

Ermöglicht durch Partner in Sachsen-Anhalt und darüber hinaus

Hauptförderer ist die Staatskanzlei und Ministerium für Kultur des Landes Sachsen-Anhalt. Das Bundesministerium für Forschung, Technologie und Raumfahrt (BMFTR) fördert zahlreiche Angebote im Rahmen des Wissenschaftsjahres 2026 – Medizin der Zukunft. Die Stadt Halle (Saale) und weitere Partner unterstützen das Festival.

Programm und Reservierungen: www.silbersalz-festival.com/de

Fotos und weitere Infos: [Pressebereich](#)

Das ist das SILBERSALZ Science & Media Festival

Das von Documentary Campus initiierte Festival macht aktuelle Forschung durch Film, Kunst, Gespräche und eigenes Ausprobieren zugänglich. Es richtet sich an Menschen aller Altersklassen und lädt dazu ein, Wissenschaft auf Augenhöhe zu begegnen.

Kontakt

Dr. Ulf Lepelmeier · Head of Communications
SILBERSALZ Science & Media Festival / Documentary Campus gGmbH
u.lepelmeier@silbersalz-festival.com
+49 151 22326792

Informationen zum Wissenschaftsjahr 2026 – Medizin der Zukunft:
<https://www.wissenschaftsjahr.de/2026/>

Pressematerial zum Wissenschaftsjahr 2026 – Medizin der Zukunft:
<https://www.wissenschaftsjahr.de/2026/presse> **Pressekontakt**

Wissenschaftsjahr 2026 – Medizin der Zukunft

Kathrin Legermann | Cornelius Beutling Pressebüro Wissenschaftsjahr 2026 –
Medizin der Zukunft Potsdamer Straße 87 | 10785 Berlin Tel.: +49 228 9957-2442
presse@wissenschaftsjahr.de

Wissenschaftsjahr 2026 – Medizin der Zukunft

Gesundheit ist eine der wichtigsten Voraussetzungen für ein gutes Leben. Im Wissenschaftsjahr 2026 – Medizin der Zukunft steht die Frage im Fokus, wie Forschende mit ihren Ideen und Lösungen schon heute die Medizin von morgen formen. Wie lassen sich in Zukunft Krankheiten diagnostizieren? Welche Ideen gibt es für die medizinische Versorgung? Wird KI die Medikamentenentwicklung revolutionieren? Wie können innovative Technologien Pflege unterstützen, ohne den Menschen aus dem Blick zu verlieren? Wie lassen sich Präventionsstrategien verbessern, sodass wir seltener und weniger schwer erkranken? Ein besonderer Fokus im Wissenschaftsjahr liegt auf geschlechtersensibler Forschung, denn bis heute fehlt für viele Krankheiten die Datengrundlage für eine geschlechtsspezifische Behandlung und Versorgung. Dies gilt ganz besonders für Erkrankungen und Gesundheitsthemen, die gerade Frauen betreffen, darunter Endometriose oder Wechseljahre.

Das Wissenschaftsjahr ist die größte bundesweite Plattform für disziplinübergreifende Kommunikation aktueller Forschungsthemen, an der sich pro Jahr 400 bis 800 Forschungsinstitute, Universitäten, Verbände, Vereine, Unternehmen und Stiftungen mit bis zu 1.000 Veranstaltungen und Aktionen beteiligen. Dazu gehören ein bundesweiter Hochschulwettbewerb, Formate wie SchulKinoWochen, MINTmachtage und die MS Wissenschaft, ein Ausstellungsschiff, das von Mai bis September bis zu 30 Städte in Deutschland anfährt. Die Wissenschaftsjahre werden seit dem Jahr 2000 ausgerufen und sind eine Initiative des Bundesministeriums für Forschung, Technologie und Raumfahrt (BMFTR) gemeinsam mit Wissenschaft im Dialog (WiD).

Das ganze Jahr über lädt das Wissenschaftsjahr mit Veranstaltungen, Projekten und Aktionen dazu ein, Einblicke in die aktuelle Medizinforschung zu gewinnen und in den Austausch mit Wissenschaft, Wirtschaft, Medien, Politik und Gesellschaft zu kommen. Auch Social Media-Formate, monatliche Challenges und prominente Botschafterinnen und Botschafter werden das Wissenschaftsjahr 2026 intensiv begleiten